

Jahr	Titel des Stückes / Autor	Rolle	Besetzung
2008	Wohin mit der Leich Walter G. Pfaus	Jutta Maier, vermögendes Maria Franken, Juttas Mutter Fred Maler, Gauner Gabi Bausch, Ex-Freundin von Lina Staller, Freundin von Fred Hans Staller, Bruder von Lina Otto Tauber, Privatdetektiv Emma Thieme, Hausbesitzerin Heinz Löber, Polizist	Gantner Monika Gantner Renate Reichhart Thomas Barthel Silvia Seibold Petra Knapek Werner Materne Bernhard Klimm Martina Heusel Thomas
		Souffleuse Souffleuse Regie	Barthel Sonja Rosenlehner-Heusel Sabine Reichhart Thomas

Stückbeschreibung:

Jutta hat die Wohnung ihres frisch anvertrauten Ehemannes kaum betreten, da kommt es schon zum Streit. In ihrer Wut schlägt sie Fred eine Flasche auf den Kopf. Sie hält ihn für tot, versteckt ihn unter dem Sofa und ruft ihre Mutter an, die ihr bei der Beseitigung der Leiche helfen soll.

Doch nun fangen die Schwierigkeiten erst an. Leute kommen ins Haus und wollen Fred sprechen, und Jutta kann mit Mühe und Not noch verhindern, dass die Leiche entdeckt wird. Als dann Maria Franken, die Mutter, zu Hilfe kommt, werden die Schwierigkeiten keinesfalls weniger. Die Polizei kommt ins Haus, weil ihr angeblich ein Mord gemeldet worden ist. Und dann ist plötzlich die Leiche verschwunden. Dafür taucht ein Erpresserbrief auf, in dem 100.000 Mark gefordert werden. Alle wollen auf einmal Geld von Jutta, selbst die Hausbesitzerin.

Die beiden Frauen lügen sich aus jeder brenzligen Situation heraus. Selbst aus denen, in die sich Jutta durch ihre Dussligkeit selbst gebracht hat. In Hochform kommt Maria aber erst, als auf einmal die Leiche wieder da ist und diesmal im wahrsten Sinnes des Wortes "lästig", denn immer wieder taucht ein Arm oder ein Bein vor dem Sofa auf.

Doch Maria wird mit allem fertig. Selbst als die Leiche plötzlich wieder lebendig wird, hat sie die richtige Antwort parat.